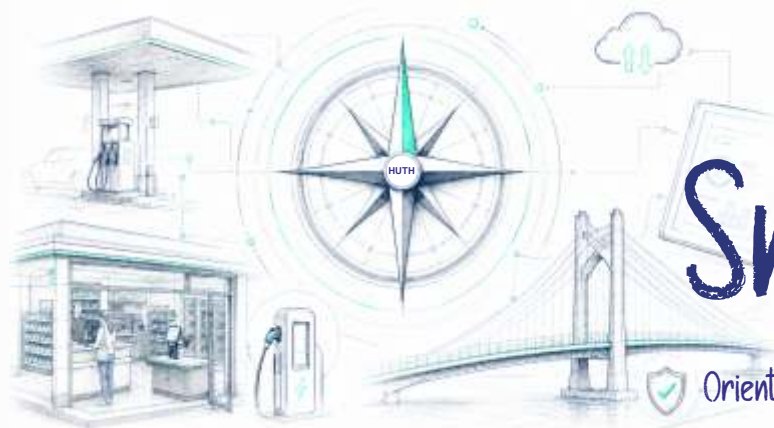




# SmartKompass

Orientierung für Tankstellenmanagement, Systeme und Regulatorik

## Self-Services an Tankstellen – Mehr Tempo für den Kunden, mehr Flexibilität für den Betreiber

Selbst bedienen, selbst scannen, selbst bezahlen – was im klassischen Einzelhandel längst zum Alltag gehört, erreicht zunehmend auch die Tankstelle. Die Gründe dafür sind vielfältig: Kunden erwarten heute schnelle, einfache und möglichst flexible Abläufe. Gleichzeitig stehen Tankstellenbetreiber vor der Herausforderung, ihr Personal effizient einzusetzen und auch bei langen Öffnungszeiten einen zuverlässigen Betrieb sicherzustellen. Self-Service-Lösungen können hier gezielt entlasten – und eröffnen zugleich neue Möglichkeiten für zusätzliche Angebote rund um Tanken, Waschen, Laden und Shop. Self-Service ist dabei kein starres Konzept. Je nach Standort, Kundenstruktur und Betriebsmodell kann er den klassischen, personell besetzten Shop sinnvoll ergänzen – oder die Grundlage für eine vollständig automatisierte Station bilden. Entscheidend ist, welche Lösung zum jeweiligen Standort passt. Wo Personal vor Ort ist, schafft Self-Service zusätzliche Wahlmöglichkeiten für den Kunden und kann gleichzeitig die Mitarbeitenden entlasten.



### Self-Services im Shop

Self-Service im Shop kann weit mehr sein als ein zusätzlicher Kassenplatz. Je nach Standort und Konzept lassen sich unterschiedliche Lösungen kombinieren – vom klassischen Self-Checkout (SCO) über angebundene Fremdsysteme bis hin zum direkten Bezahlen an einzelnen Geräten.

Mit dem **T600 SCO** bringt HUTH das aus dem Handel bekannte Prinzip direkt in die Tankstelle. Kraftstoff, reguläre Shopartikel und digitale Produkte wie Wäsche oder Kaffee können am SCO selbstständig bezahlt werden. Gerade in Stoßzeiten entsteht damit eine zusätzliche Bezahlmöglichkeit, während die klassische Kasse weiterhin zur Verfügung steht. Der Kunde entscheidet selbst, welchen Weg er nutzen möchte. Über den **T600 HUTH SCO-Client** können darüber hinaus auch Fremdsysteme in das Self-Service-Konzept eingebunden werden. Damit lässt sich die HUTH Systemwelt flexibel um weitere Anwendungen und Geräte ergänzen. Noch direkter wird Self-Service dort, wo Produkt und Bezahlung unmittelbar zusammengehören. Ausgestattet mit **UN20 mit HUTH SCO-Konfiguration** wird die Kaffeemaschine beispielsweise zum eigenen Self-Service-Punkt. Eine speziell entwickelte Weboberfläche bildet Produktauswahl und Bezahlprozess direkt auf dem Terminal ab. Alternativ

kann auch hier **BYOD** (Bring your own device) ins Spiel kommen. In Verbindung mit der WEAT PayPage genügt das Smartphone des Kunden. Eine zusätzliche App ist nicht erforderlich; bezahlt wird über die auf dem Smartphone verfügbare Wallet: QR-Code scannen, Kaffee auswählen, bezahlen und genießen. Eine zusätzliche Bedien- oder Payment-Hardware am Gerät ist dafür nicht erforderlich.

*Bezahlen beim Kassierer oder am SCO oder via PayPage mit dem eigenen Mobilgerät – das einfache Beispiel der Kaffeemaschine zeigt eindrucksvoll die Möglichkeiten!*

### Bezahlen dort, wo getankt wird

Während das Bezahlen direkt an der Zapfsäule oder an vollständig unbemannten Stationen in verschiedenen europäischen Märkten längst etabliert ist, führt der Weg in Deutschland nach dem Tanken noch häufig ganz klassisch in den Shop. Doch auch hier wächst das Interesse an alternativen Konzepten. HUTH bietet dafür unterschiedliche Lösungen an. Welche davon sinnvoll ist, hängt vom Standort, dem gewünschten Betriebsmodell und auch vom angebotenen Energiemix ab.

Der **T5010 Vario** ist als zentraler Tankautomat ausgelegt und kann mehrere Zapfsäulen bedienen. Darüber lassen sich neben Otto- und Dieselmotorkraftstoffen auch weitere Energien wie LNG oder EV-Charging in den Bezahlprozess einbinden. Beim **T5050 CRinD** sitzt die Bezahlstation dagegen direkt an der jeweiligen Zapfsäule. Das ermöglicht kurze Wege und schnelle Abläufe. Aktuell kommt diese Lösung für Otto- und Dieselmotorkraftstoffe sowie Wasserstoff infrage. Damit stehen je nach Standort sowohl zentrale Automatenlösungen als auch dezentrale Bezahlpunkte direkt an der Säule zur Verfügung. Ergänzt werden diese Möglichkeiten durch **App-basierte Zahlverfahren** bis hin zum **virtuellen Tankautomaten**, bei dem der Nachtmodus zwar konfiguriert wird, für den Bezahlprozess aber gar kein Automat in physischer Form vorhanden sein muss.

Das vom Shop bekannte Self-Checkout-Prinzip lässt sich im Tagbetrieb im Übrigen auch auf den Outdoor-Bereich übertragen: **Der T5050 CRinD kann – entsprechend programmiert - zusätzlich im Post-Pay-/Self-Checkout-Modus** betrieben werden. Der Kunde entscheidet dann selbst, ob er nach dem Tanken direkt an der Zapfsäule bezahlt oder wie gewohnt den Weg in den Shop wählt.

### Fester Bestandteil UN20

Bei den zuvor beschriebenen Automatenlösungen ist das SelfService-Kartenterminal PayTec UN20 fester Bestandteil und kommt sowohl im T5010 Vario als auch im T5050 CRinD zum Einsatz. Das zuvor am Beispiel der Kaffeemaschine indoor schon kurz vorgestellte LeanPayment, steht natürlich auch outdoor mit weiteren schlanken Self-Service-Lösungen



zur Verfügung. Durch die HUTH SCO-Konfiguration kann das **UN20 zur Lean-Payment-Lösung** für Vorwäsche, Staubsauger, Mattenklopper, EV-Charging, autonome Shops oder Verkaufsautomaten werden. Auch hier bildet die jeweils passend konfigurierte Weboberfläche Produktauswahl und Bezahlprozess direkt auf dem Terminal ab. Für den Outdoorbereich kann ein Einbau im

HUTH T50-05 oder als Direkteinbau in das jeweilige Forecourtgerät realisiert werden.

### BYOD: Auch outdoor eine Möglichkeit

Auch im Außenbereich kann ein QR-Code direkt zur Produktauswahl auf der WEAT PayPage führen. In Verbindung mit IoTConnect und FastResponse kann der erfolgreiche

Bezahlvorgang anschließend die jeweilige Anwendung freischalten – beispielsweise einen Staubsauger, einen Mattenklopper oder eine SB-Waschbox.

### Fazit: Chancen im Gesamtkonzept – „vorne“ flexibel, „hinten“ standardisiert

Vom zusätzlichen Checkout im Shop über Tankautomaten und das Bezahlen direkt an der Zapfsäule bis hin zu Lean Payment und BYOD über das eigene Smartphone: HUTH verbindet die verschiedenen Self-Service-Lösungen innerhalb eines Systems. Egal, wo der Verkauf ausgelöst wird – im Hintergrund läuft der Vorgang über die gewohnten Prozesse weiter: Zahlungsabwicklung über den Netzbetreiber, Buchung in der Warenwirtschaft und Übergabe an die Systeme der Mineralölgesellschaft.

Für Tankstellenbetreiber liegt die Chance darin, die passenden Bausteine individuell zusammenzustellen – abgestimmt auf Standort, Kundenstruktur und Betriebsmodell. So kann Self-Service Schritt für Schritt wachsen und sich sinnvoll in bestehende Abläufe integrieren – ohne dass dabei Insellösungen entstehen.

## HUTH Kundenportal – Serviceinformationen immer im Blick

Ob Sie direkt an der Kasse stehen, im Büro sitzen oder gerade unterwegs sind: Das **HUTH Kundenportal** bündelt wichtige Informationen rund um die eigene Tankstelle und macht sie jederzeit zugänglich. Eine für Mobilgeräte optimierte Ansicht ermöglicht es, auch direkt an der Tankstelle per Smartphone ein Ticket anzulegen, Informationen zu ergänzen oder den aktuellen Stand eines Vorgangs zu prüfen. Servicevorgänge können erfasst und nachverfolgt werden, der aktuelle Bearbeitungsstatus kann eingesehen und bei erledigten Technikereinsätzen der unterschriebene Servicebericht direkt heruntergeladen werden. Auch zusätzliche Informationen oder Dokumente lassen sich zu bestehenden Tickets ergänzen. Darüber hinaus stehen stationsbezogene Informationen wie Stammdaten, Konformitätserklärungen, Geräteübersichten, Funktionen und Lizenzen sowie auftragsspezifische Checklisten zur Verfügung. Auch der Status versendeter Bestellungen inklusive Paketverfolgung kann direkt im Portal eingesehen werden.

*Kurz: Das HUTH Kundenportal schafft Transparenz, verkürzt Informationswege und gibt Tankstellenbetreibern einen direkten Zugriff auf viele Service- und Stationsinformationen – 24 Stunden am Tag und unabhängig vom Endgerät.*

| Störverlauf                                                                                          |              |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|
| S1423506                                                                                             |              |
| T5004711<br>Ministar Tankstelle<br>Bismarckstr. 1<br>50842 Troisdorf-Spich<br>Möbius Mike Martinsson |              |
| 08.07.2025                                                                                           | Erstmeldung  |
| 07:37 Uhr: BOS Drucker druckt nicht mehr                                                             |              |
| 08.07.2025                                                                                           | Folgemeldung |
| 10:00 Uhr: 08.07.20: Kunde hat den Drucker bereits gereinigt und den Toner ausgetauscht              |              |
| 10:00 Uhr: Es wird aber kein Original-Toner verwendet                                                |              |
| 10:00 Uhr: Kunde wird es einmal mit einem Original-Toner testen                                      |              |

### Weiterentwicklung Störnachverfolgung

Das HUTH Kundenportal entwickelt sich stetig weiter: Der Ticketverlauf kann ab sofort noch besser nachvollzogen werden. Der **detaillierte Verlauf zu jedem Serviceauftrag** kann nun einfach per Klick abgerufen und eingesehen werden: Neben der Erstmeldung werden die weitere Folgemeldungen aus dem HUTH ERP-System dargestellt, sodass z.B. Entstörungen im zeitlichen Verlauf sowie in den Handlungsschritten noch transparenter dargestellt werden.

## E-Rechnung an der Kasse

Ab 1. Januar 2027 wird die E-Rechnung auch an der Tankstelle zunehmend relevant: Für die meisten Tankstellenbetreiber endet dann die Übergangsfrist für die Ausstellung von Rechnungen bei inländischen B2B-Umsätzen. Kleinbetragsrechnungen bis 250 Euro bleiben von der E-Rechnungspflicht weiterhin ausgenommen. Für höhere Rechnungsbeträge schafft HUTH eine einfache Lösung direkt aus dem Kassenumfeld: HUTH:Bridge Spritbon wird um die Möglichkeit erweitert, einen Kassenbeleg beim Download oder beim Versand per E-Mail zusätzlich als XRechnung auszugeben.

Hierfür kann der Endkunde in der Spritbon-Oberfläche für den Kassenvorgang einmalig seine Rechnungsadresse erfassen. Diese wird im HUTH:bridge Backend gespeichert, mit dem jeweiligen Beleg verknüpft und für die Erstellung der

XRechnung verwendet. Damit kann aus dem digitalen Kassenbeleg bei Bedarf direkt eine strukturierte E-Rechnung erzeugt werden – ohne zusätzlichen Rechnungsprozess an der Tankstelle!

Für alle Kunden, die bereits HUTH:bridge Spritbon nutzen und ITAS Vision in einer 6.8.xer Version einsetzen, ist die Funktion kostenlos. Der Download kann über das Kundenportal erfolgen.

Tankstellen mit Anschluss an einen gemanagten DL-Server erhalten die Version automatisch nach Projektabstimmung.

Weitere aktuelle Themen finden Sie auf unserer Website [www.huth-elektronik.de](http://www.huth-elektronik.de)